

| Kategorie | Inhalt |
|---|---|
| Modulbezeichnung | Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Advanced Studies in the Didactics of German |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 6 180 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Prof. Dr. Tilman von Brand, Katrin Philipp |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | Zulassungsregelung gemäß RPO-LA bzw. -Ba/Ma |
| Modulniveau | Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch |
| Zuordnung zu Curricula | Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 M.A. Wirtschaftspädagogik |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | keine |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester (Beginn) |
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | <p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - Möglichkeiten der Differenzierung kennen und situationsangemessen durchführen können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren |

| | | | | | | | | | |
|---|---|-------------|---------|--|---------|--|---------|-----------------------------|-----------------|
| | - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) | | | | | | | | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Konzepte, Ansätze und Methoden zweier Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher Inhalte auf die schulische Praxis - Vertiefung und Erweiterung des konzeptionellen und unterrichtspraktischen Handlungswissens unter Einschluss einer kritischen Reflexion zentraler Unterrichtskonzepte (z. B. Handlungs- und Produktionsorientierung, Neue Medien im Deutschunterricht, Produktion und Rezeption von Sprache und Texten, Sprach- und Lesesozialisation, kulturelles Lernen und Interkulturalität, Berufsvorbereitung) - theoriegeleitete, praxisbezogene Erschließung eines Lernbereichs des Deutschunterrichts - Applikation und Vertiefung der Konzepte, Ansätze und Methoden der Teilfachdidaktiken unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher Inhalte für die schulische Praxis - theoretische Grundlagen und empirische Befunde zur sprachlichen oder literarischen Sozialisation unter Berücksichtigung des medialen Wandels (einschließlich KJL und Neue Medien) und der Bedingungen von zielorientierten Lehr-Lern-Prozessen, - Konzepte und unterrichtliche Kontexte der mündlichen und schriftlichen Kommunikation im kulturellen Kontext sowie Aneignungsprozesse von literarischem oder sprachlichem Wissen einschließlich des historischen Wandels von Textproduktion, Textrezeption und Sprache - differenziertes methodisches Handlungsrepertoire. <p>Orientiert an der jeweiligen Lerngruppe werden in den Lehrveranstaltungen Hinweise auf Schulstufenspezifika gegeben.</p> | | | | | | | | |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche | | | | | | | | |
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> | Seminar | 4 SWS | Gesamt | 4 SWS | | | | |
| Seminar | 4 SWS | | | | | | | | |
| Gesamt | 4 SWS | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | Seminar Literaturdidaktik (LSF) | | | | | | | | |
| Lernformen | Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Übung, Vortrag, Diskussion, Plan-, Rollen- und Simulationsspiele, Projekt, eigenverantwortliches Lernen | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p> | Präsenzzeit | 60 Std. | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 60 Std. | Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 60 Std. | Gesamtarbeitsaufwand | 180 Std. |
| Präsenzzeit | 60 Std. | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 60 Std. | | | | | | | | |
| Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 60 Std. | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand | 180 Std. | | | | | | | | |
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (1.4.1.) <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p> | | | | | | | | |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p> | | | | | | | | |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. | | | | | | | | |

| | |
|--------------------|---|
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |
| Hinweise | keine |
| Modulnummer | 6180210 |

| Kategorie | Inhalt |
|---|---|
| Modulbezeichnung | Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Fundamentals of the Didactics of the German Literature |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 3 90 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Prof. Dr. Tilman von Brand, Katrin Philipp |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | keine |
| Modulniveau | Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Zuordnung zu Curricula | B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Ed. Berufspädagogik - Deutsch Zweifach Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2012-10-09 Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Deutsch - 2012-10-09 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2012-10-09 |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | - Lehramt an Gymnasien/Regionalen Schulen: Voraussetzung für Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch und Prüfungsmodul Fachdidaktik Deutsch - Lehramt für Sonderpädagogik: Voraussetzung für Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch - Bachelor Wirtschaftspädagogik |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester |
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | Wissensverbreiterung: - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Literaturdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Literaturunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Literaturdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen Können (instrumentale Kompetenzen): - Praxisprobleme des Literaturunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können Können (systemische Kompetenzen): - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können Können (kommunikative Kompetenzen): |

| | |
|-------------------------|---|
| | - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Literaturunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen). |
| Lehrinhalte | Grundfragen der Literaturdidaktik: Geschichte von Literaturunterricht und Literaturdidaktik, Gegenstandsbereiche: administrative Vorgaben, Lerngegenstände, Methoden, Lesesozialisation, Lesekompetenz, literarisches Lernen Orientiert an der jeweiligen Lerngruppe werden in den Lehrveranstaltungen Hinweise auf Schulstufenspezifika gegeben. |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche |

| | | |
|--|--|---------|
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | Vorlesung | 2 SWS |
| | Gesamt | 2 SWS |
| Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Einführung in die Literaturdidaktik | (LSF) |
| Lernformen | Diskussionsrunden, Halten von Referaten, Selbststudium | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | Präsenzzeit | 30 Std. |
| | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 30 Std. |
| | Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 30 Std. |
| | Gesamtarbeitsaufwand | 90 Std. |
| <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i> | | |

| | |
|---|---|
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | keine |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |

| | |
|-----------------|-------|
| Hinweise | keine |
|-----------------|-------|

| | |
|--------------------|---------|
| Modulnummer | 6180110 |
|--------------------|---------|

| Kategorie | Inhalt |
|---|---|
| Modulbezeichnung | Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Fundamentals of the Didactics of the German Language |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 3 90 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Prof. Dr. Tilman von Brand, Katrin Philipp |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | keine |
| Modulniveau | Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen |
| Zuordnung zu Curricula | B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Ed. Berufspädagogik - Deutsch Zweifach Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2012-10-09 Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Deutsch - 2012-10-09 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2012-10-09 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | - Lehramt an Gymnasien/Regionalen Schulen: Voraussetzung für Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch und Prüfungsmodul Fachdidaktik Deutsch - Lehramt für Sonderpädagogik: Voraussetzung für Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch - Bachelor Wirtschaftspädagogik |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester |
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | Wissensverbreiterung: - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Sprachdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Sprachunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Sprachdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen Können (instrumentale Kompetenzen): - Praxisprobleme des Sprachunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können Können (systemische Kompetenzen): - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können Können (kommunikative Kompetenzen): |

| | |
|-------------------------|--|
| | - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Sprachunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen). |
| Lehrinhalte | Grundfragen der Sprachdidaktik: Geschichte von Sprachunterricht und Sprachdidaktik, Gegenstandsbereiche: Grammatik, Rechtschreibung, Sprachreflexion, Schreiben, Mehrsprachigkeit, administrative Vorgaben, Lerngegenstände, Methoden Orientiert an der jeweiligen Lerngruppe werden in den Lehrveranstaltungen Hinweise auf Schulstufenspezifika gegeben. |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche |

| | | |
|--|--|---------|
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | Vorlesung | 2 SWS |
| | Gesamt | 2 SWS |
| Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Einführung in die Sprachdidaktik | (LSF) |
| Lernformen | Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Vortrag, Diskussion, eigenverantwortliches Lernen | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | Präsenzzeit | 30 Std. |
| | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 30 Std. |
| | Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 30 Std. |
| | Gesamtarbeitsaufwand | 90 Std. |
| | <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i> | |

| | |
|---|---|
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | keine |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |

| | |
|-----------------|-------|
| Hinweise | keine |
|-----------------|-------|

| | |
|--------------------|---------|
| Modulnummer | 6180120 |
|--------------------|---------|

| Kategorie | Inhalt |
|---|--|
| Modulbezeichnung | Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Fundamentals of Literature: General and Regional Aspects of Literature |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 6 180 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Prof. Dr. Holger Helbig, Prof. Dr. Andreas Bieberstedt |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | keine |
| Modulniveau | Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft aus dem Modul Grundlagen der Literaturgeschichte |
| Zuordnung zu Curricula | B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Ed. Berufspädagogik - Deutsch Zweifach Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2012-10-09 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2012-10-09 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | Prüfungsvorleistung für die Module - für Studierende des Lehramts an Gymnasien: Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur, Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie, Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne, Profilbildung Literaturwissenschaft - für Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik: Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester |
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | <p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse hinsichtlich der Methoden und Modelle, welche die praktische, analytische und interpretatorische Arbeit begründen und leiten. Sie erweitern ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Literaturgeschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen zudem grundlegende Kenntnisse über Erscheinungsformen und relevante Vertreter regional gebundener Literatur, insbesondere der älteren und gegenwärtigen niederdeutschen Literatur, und sind in der Lage, diese in ihre sprachlichen, systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden beherrschen die fächerübergreifenden methodologischen Grundlagen der Geisteswissenschaften. Sie haben die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Germanistik bzw. für den fachlichen Teil der Lehramtsausbildung erarbeitet. Sie besitzen zudem vertiefte Kenntnisse über methodisch differierende Varianten der Analyse und Interpretation. Besonderer</p> |

| | | | | | | | | | |
|---|--|---|---------|--|---------|-------------------------------------|---------|----------------------|----------|
| | <p>Wert wird dabei auf die aktuelle theoretische Diskussion gelegt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Wahl textspezifisch geeigneter Lektürestrategien, über Sicherheit im Entwickeln von Argumentationsmustern zur Begründung der Methodenwahl sowie im Entwickeln von Kriterien der Methodenkritik. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Texte verschiedener Sprachstufen, -formen, Medien und Gattungssysteme sowie auf Formen regionalbezogener bzw. regionalsprachlicher Literatur anzuwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die historischen Entwicklungen in der Literaturtheorie und ihren gegenwärtigen Stand. Sie besitzen zudem einen Überblick über die historische Entwicklung der niederdeutschen Literatur und deren sprachliche, systematische, mediale, soziale und kulturelle Kontexte.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, komplexe Sachverhalte verständlich darstellen, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar mündlich und schriftlich darlegen.</p> | | | | | | | | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> - kanonisierte Texte der Literaturtheorie sowie einführende Texte zu Theorien, Begriffen und Methoden - klassische Ansätze der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft sowie wichtige neuere Theorien und deren Repräsentanten - Phänomene der regionalen, insbesondere der niederdeutschen Literatur (Sprach- und Medienwechsel, Struktur- und Funktionswandel etc.) an ausgewählten Beispielen von deren Anfängen bis zur Gegenwart - kanonisierte Texte der älteren und gegenwärtigen niederdeutschen Literatur | | | | | | | | |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche | | | | | | | | |
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> | Vorlesung | 4 SWS | Gesamt | 4 SWS | | | | |
| Vorlesung | 4 SWS | | | | | | | | |
| Gesamt | 4 SWS | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung zu allgemeinen Aspekten der Literatur</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">(LSF)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Vorlesung zu regionalen Aspekten der Literatur</td> </tr> </table> | Vorlesung zu allgemeinen Aspekten der Literatur | (LSF) | Vorlesung zu regionalen Aspekten der Literatur | | | | | |
| Vorlesung zu allgemeinen Aspekten der Literatur | (LSF) | | | | | | | | |
| Vorlesung zu regionalen Aspekten der Literatur | | | | | | | | | |
| Lernformen | Gruppenarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Aneignung und Vernetzung von Wissenskomplexen im Rahmen frontaler Wissensvermittlung, strukturiertes Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur) | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Strukturiertes Selbststudium</u></td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p> | Präsenzzeit | 60 Std. | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 60 Std. | <u>Strukturiertes Selbststudium</u> | 60 Std. | Gesamtarbeitsaufwand | 180 Std. |
| Präsenzzeit | 60 Std. | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 60 Std. | | | | | | | | |
| <u>Strukturiertes Selbststudium</u> | 60 Std. | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand | 180 Std. | | | | | | | | |
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | keine | | | | | | | | |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | Prüfungsleistung: Studienleistung (gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung (Fachanhang Deutsch)) | | | | | | | | |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. | | | | | | | | |

| | |
|--------------------|---|
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |
| Hinweise | |
| Modulnummer | 6180020 |

| Kategorie | Inhalt |
|---|--|
| Modulbezeichnung | Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 12 360 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Prof. Dr. Karl Heinz Ramers, Prof. Ursula Götz, Prof. Dr. Petra Ewald, Dr. Anne Zastrow, Dorothea Arnold M.A., Carolin Krüger M.A. |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | keine |
| Modulniveau | Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen. |
| Zuordnung zu Curricula | B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Ed. Berufspädagogik - Deutsch Zweifach Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | Prüfungsvorleistung für die Module: - Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen - Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch - Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte - Spezialisierung Linguistik - Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne - Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie - Profilbildung Linguistik - Profilbildung Linguistik und Literaturwissenschaft - Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester |
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen, - Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache, - Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen). Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden. |

| | |
|-------------------------|---|
| | <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p> |
| Lehrinhalte | Basisbegriffe und Beschreibungsverfahren wichtiger linguistischer Teildisziplinen (Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Phonologie, Orthographie) |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche |

| | | |
|--|--|----------|
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | Seminar | 4 SWS |
| | Gesamt | 4 SWS |
| | Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff wird von Studierenden in den Wintersemestern in der Regel zusätzlich ein Tutorium angeboten. | |
| Lehrveranstaltungen | Seminar: Grundkurs Linguistik | (LSF) |
| Lernformen | Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Selbststudium, Aneignung und Vernetzung von Wissenskomplexen im Rahmen frontaler Wissensvermittlung, Bearbeitung und Auswertung von Probeklausuren | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | Präsenzzeit | 60 Std. |
| | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 45 Std. |
| | Strukturiertes Selbststudium | 90 Std. |
| | Lösen von Übungsaufgaben | 75 Std. |
| | <u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u> | 90 Std. |
| | Gesamtarbeitsaufwand | 360 Std. |
| | <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i> | |

| | |
|---|---|
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung (Fachanhang Deutsch) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i> |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |

| | |
|--------------------|---------|
| Hinweise | |
| Modulnummer | 6180000 |

| Kategorie | Inhalt |
|---|---|
| Modulbezeichnung | Grundlagen der Literaturgeschichte |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Fundamentals of the History of Literature |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 12 360 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Prof. Dr. Stefanie Arend, Prof. Dr. Lutz Hagedstedt, Prof. Dr. Holger Helbig |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | Zulassungsregelung gemäß RPO-LA bzw. -Ba/Ma |
| Modulniveau | Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Zuordnung zu Curricula | B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Ed. Berufspädagogik - Deutsch Zweifach Lehramt an Gymnasien - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Deutsch - 2014-02-07 Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | Prüfungsvorleistung für die Module: - Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (im Studiengang Lehramt an Gymnasien) - Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen) - Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit - Spezialisierung Neuere und neueste Literatur - Fachwissenschaftliche Aspekte der Rahmensschulpläne - Profilbildung Literaturwissenschaft - Profilbildung Linguistik und Literaturwissenschaft - Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester |
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen. Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben. Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen |

| | |
|-------------------------|---|
| | <p>Forschungsstand erarbeiten. Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie. Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p> |
| Lehrinhalte | Weitestgehend kanonisierte Texte der Literaturgeschichte sowie einführende Texte zu literaturgeschichtlichen Theorien, Begriffen und Methoden. |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---------|--|---------|---|---------|--|----------|-------|--|----------------------|----------|
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | <table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden. Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff kann von Studierenden zusätzlich ein Tutorium angeboten werden.</p> | Vorlesung | 2 SWS | Seminar | 4 SWS | <hr/> | | Gesamt | 6 SWS | | | | |
| Vorlesung | 2 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Seminar | 4 SWS | | | | | | | | | | | | |
| <hr/> | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 6 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | <table> <tr> <td>Seminar: Geschichte der deutschen Literatur</td> <td>(LSF)</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Grundkurs Literaturwissenschaft</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorlesung: Geschichte der deutschen Literatur</td> <td></td> </tr> </table> | Seminar: Geschichte der deutschen Literatur | (LSF) | Seminar: Grundkurs Literaturwissenschaft | | Vorlesung: Geschichte der deutschen Literatur | | | | | | | |
| Seminar: Geschichte der deutschen Literatur | (LSF) | | | | | | | | | | | | |
| Seminar: Grundkurs Literaturwissenschaft | | | | | | | | | | | | | |
| Vorlesung: Geschichte der deutschen Literatur | | | | | | | | | | | | | |
| Lernformen | Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Halten von Referaten, Literaturstudium, Selbststudium, Aneignung und Vernetzung von Wissenskomplexen im Rahmen frontaler Wissensvermittlung, eigenständige Durchführung entsprechender (Teile von) Lehrveranstaltungen | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | <table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td>120 Std.</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>360 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p> | Präsenzzeit | 90 Std. | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 90 Std. | Strukturiertes Selbststudium | 60 Std. | Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 120 Std. | <hr/> | | Gesamtarbeitsaufwand | 360 Std. |
| Präsenzzeit | 90 Std. | | | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 90 Std. | | | | | | | | | | | | |
| Strukturiertes Selbststudium | 60 Std. | | | | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 120 Std. | | | | | | | | | | | | |
| <hr/> | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand | 360 Std. | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | <p>Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung (Fachanhang Deutsch) im Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft und im Seminar zur Geschichte der deutschen Literatur</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p> |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p> |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |

| | |
|-----------------|-------|
| Hinweise | keine |
|-----------------|-------|

| | |
|--------------------|---------|
| Modulnummer | 6180010 |
|--------------------|---------|

| Kategorie | Inhalt |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Profiling in Literary Studies or Linguistics |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 6 180 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/Institut für Germanistik (IG) |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Prof. Dr. Stefanie Arend, Prof. Dr. Andreas Bieberstedt, Prof. Dr. Petra Ewald, Prof. Dr. Ursula Götz, Prof. Dr. Lutz Hagedstedt, Prof. Dr. Holger Helbig, Prof. Dr. Franz-Josef Holznagel, Prof. Dr. Karl-Heinz Ramers |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | keine |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Modulniveau | Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte |

| | |
|---|---|
| Zuordnung zu Curricula | Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 M.A. Wirtschaftspädagogik |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | keine |

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches und/oder literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung, Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) und/oder der deutschen Literatur (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Schülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache und/oder der deutschen Literatur auf sprach- und/oder literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage beschreiben und erklären.</p> |
|---|---|

| | |
|-------------------------|--|
| Lehrinhalte | ausgewählte Phänomene germanistischer Linguistik (sprachliche Normen und deren Kodifizierung, Sprachgebrauch) ausgewählte Phänomene germanistischer Literaturwissenschaft (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche |

| | | |
|--|---|----------|
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | Vorlesung _____ | 6 SWS |
| | Gesamt | 6 SWS |
| | 2 SWS Vorlesung können auch als Seminar gewählt werden. Die Studierenden haben eine freie Wahl aus LV (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen. | |
| Lehrveranstaltungen | Vorlesung oder Seminar zur Linguistik oder Literaturwissenschaft Vorlesung zur Linguistik oder Literaturwissenschaft Vorlesung zur Linguistik oder Literaturwissenschaft | (LSF) |
| Lernformen | Literaturstudium, Selbststudium, Aneignung und Vernetzung von Wissenskomplexen im Rahmen frontaler Wissensvermittlung | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | Präsenzzeit | 90 Std. |
| | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 45 Std. |
| | Strukturiertes Selbststudium | 45 Std. |
| | Gesamtarbeitsaufwand | 180 Std. |
| | <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i> | |

| | | |
|---|--|--|
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte*, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur*, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen**, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte** * Wenn mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Fachgebiet Literaturwissenschaft gewählt wird. ** Wenn mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Fachgebiet Linguistik gewählt wird. | |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | Prüfungsleistung: | sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.] im Seminar, wenn mindestens ein Seminar gewählt wird.) oder sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.] in einer Vorlesung, wenn ausschließlich Vorlesungen gewählt werden.) |
| | <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i> | |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. | |
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. | |

| | |
|--------------------|---------|
| Hinweise | |
| Modulnummer | 6180220 |

| Kategorie | Inhalt |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte |
| Untertitel | |
| Modulbezeichnung (englisch) | Advanced Studies in Linguistic: Usage and History of the German Language |
| Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand | 9 270 Stunden |
| Modulverantwortlich | PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft |
| Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner | Dorothea Arnold M.A., Prof. Dr. Petra Ewald, Prof. Dr. Ursula Götz, Prof. Dr. Karl Heinz Ramers, Dr. Anne Zastrow |
| Sprache | Deutsch |
| Zulassungsbeschränkung | keine |

| | |
|-----------------------------------|---|
| Modulniveau | Staatsexamen - grundlagenorientiert |
| Zwingende Teilnahmevoraussetzung | keine |
| Empfohlene Teilnahmevoraussetzung | Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen |

| | |
|---|---|
| Zuordnung zu Curricula | Lehramt für Sonderpädagogik - Deutsch - 2014-02-07 |
| Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten | Prüfungsvorleistung für das Modul Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik (wenn Lehrveranstaltungen in der Linguistik gewählt werden) |

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Termin/Angebotsturnus des Moduls | jedes Semester |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) | <p>Wissensverbreiterung:</p> <p>Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe der gebrauchorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik, - konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch) und über - kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache. <p>Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Wissensvertiefung:</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <p>Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen):</p> <p>Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul „Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen“ erworbenen vernetzen, konkurrierende</p> |
|---|---|

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|---------|---|---------|------------------------------|--------------|--|---------|-----------------------------|-----------------|
| | <p>Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der Deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <p>Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen.</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p> | | | | | | | | | | |
| Lehrinhalte | zentrale Fragestellungen, Kategorien und Analysemethoden von Textlinguistik und Pragmatik | | | | | | | | | | |
| Literaturangaben | Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche | | | | | | | | | | |
| Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung | <table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> | Vorlesung | 3 SWS | Übung | 1 SWS | Gesamt | 4 SWS | | | | |
| Vorlesung | 3 SWS | | | | | | | | | | |
| Übung | 1 SWS | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 4 SWS | | | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | <table> <tr> <td>Vorlesung und Übung: Textlinguistik</td> <td>(LSF)</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung: Geschichte der deutschen Sprache</td> <td></td> </tr> </table> | Vorlesung und Übung: Textlinguistik | (LSF) | Vorlesung: Geschichte der deutschen Sprache | | | | | | | |
| Vorlesung und Übung: Textlinguistik | (LSF) | | | | | | | | | | |
| Vorlesung: Geschichte der deutschen Sprache | | | | | | | | | | | |
| Lernformen | Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Selbststudium, Aneignung und Vernetzung von Wissenskomplexen im Rahmen frontaler Wissensvermittlung, reflektierte Darstellung von Verfahren, Problemen und Ergebnissen der Textanalysen | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand für die Studierenden | <table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>270 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p> | Präsenzzeit | 60 Std. | Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 60 Std. | Strukturiertes Selbststudium | 60 Std. | Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 90 Std. | Gesamtarbeitsaufwand | 270 Std. |
| Präsenzzeit | 60 Std. | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit | 60 Std. | | | | | | | | | | |
| Strukturiertes Selbststudium | 60 Std. | | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung | 90 Std. | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand | 270 Std. | | | | | | | | | | |
| Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) | <ol style="list-style-type: none"> Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen Für den Übungsteil der Veranstaltung: Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p> | | | | | | | | | | |
| Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang) | <p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten in Textlinguistik)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p> | | | | | | | | | | |
| Regelprüfungstermin | Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. | | | | | | | | | | |

| | |
|--------------------|---|
| Bewertung | Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. |
| Hinweise | |
| Modulnummer | 6180200 |